

Certificate of Advanced Studies (CAS)

HETEROGENITÄT ALS CHANCE NUTZEN

Sie möchten die Heterogenität Ihrer Schülerinnen und Schüler als Chance in Ihrem Unterricht nutzen, differenzierte Lernumgebungen gestalten und integrative Prozesse auslösen? Sie interessieren sich für eine Pädagogik der Vielfalt und möchten im Umgang mit Differenz und Gemeinsamkeit Ihre bisherige Unterrichtspraxis optimieren?

Schülerinnen und Schüler benötigen bestmögliche Lernbedingungen, um sich entsprechend ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten zu entwickeln. Im CAS Heterogenität als Chance nutzen qualifizieren Sie sich für das Unterrichten nach dem Prinzip der inneren Differenzierung und die Gestaltung von adaptiven Lehr- und Lernarrangements. Sie erweitern zudem Ihre lerndiagnostische Kompetenz, um individuelle Lernvoraussetzungen und -bedingungen zutreffend einschätzen und fördern zu können. Ein zentrales Element ist die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit im pädagogischen Team.

In diesem Lehrgang erhalten Sie aktuelle Impulse ausgewiesener Fachpersonen und haben die Möglichkeit, sich mit anderen engagierten Pädagoginnen und Pädagogen auszutauschen, um Ihre bisherigen beruflichen Kompetenzen im Hinblick auf eine Schule für alle praxisnah zu vertiefen.

«Der Vorteil von Vielfalt in Schulklassen und das Potential heterogener Lerngruppen wird unterschätzt und pädagogisch zu wenig genutzt.»

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)

Überblick

Umfang und Dauer

Der Lehrgang umfasst 450 Stunden. Diese teilen sich auf in rund 180 Präsenzstunden (ca. 22 Präsenztage) sowie rund 270 Stunden für autonomes Lernen, z.B. Selbststudium, Leistungsnachweise, Abschlussarbeit u.a. Die Präsenzveranstaltungen sind innerhalb eines Jahres abgeschlossen. Die CAS-Weiterbildungslehrgänge dauern inkl. Abschlussarbeit in der Regel drei bis sechs Semester.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies PHBern in Heterogenität als Chance nutzen, 15 ECTS.

Adressatinnen und Adressaten

Der Lehrgang richtet sich an Lehrpersonen aller Schulstufen und Unterrichtsfächer, die ihre Kompetenzen im Umgang mit heterogenen Lerngruppen vertiefen und erweitern wollen.

Studienleitung

Sabine Lütolf
T +41 31 309 27 61
sabine.luetolf@phbern.ch

Dozierende

- Dr. med. Caroline Benz, Kinderspital Zürich
- Prof. Dr. Yves Cocard, PHBern und PH Luzern
- Jürg Grütter, PHBern
- Sybille Kamber, PHBern
- Eric Klibstiel, PHBern
- Caroline Ludwig, Psychomotorik Spiez
- Dr. Katja Margelisch, PHBern
- Prof. Dr. Alois Niggli, Universität Freiburg
- Manuela Pfeuti, Primarschule Zuchwil
- Dr. Caroline Sahli Lozano, PHBern
- Margrith Schilter, PHBern
- Dr. Gabriel Schneuwyl, PHBern
- Erwin Schnyder, PHBern
- Isabelle Seiler, PHBern
- Regula Weber, PHBern
- Keren Wirz, PHBern
- Weitere externe Expertinnen und Experten

Aufbau

MODUL 1
Grundlagen innerer Differenzierung im Unterricht
Inhalte:
Sich mit der eigenen Haltung im Umgang mit Heterogenität auseinandersetzen und die eigenen Norm- und Wertvorstellungen in Bezug auf differenzierende und integrative Unterrichtsprinzipien reflektieren
– Eigene Praxis und subjektive Theorien – Bildungsbiografie: separative, integrative und inklusive Schulungsformen
Unterricht auf die unterschiedlichen Begabungen und Kompetenzen der Lernenden ausrichten und das Potenzial heterogener Lerngruppen pädagogisch nutzen
– Heterogenitätsdimensionen in Schule und Unterricht – Unterrichtsbezogene Standortbestimmung – Innere Differenzierung als Unterrichtsprinzip, Differenzierungsstrategien – Aktuelle theoretische Modelle zu innerer Differenzierung; didaktisch-methodische Konzepte der Pädagogik der Vielfalt – Unterrichtsplanung im Hinblick auf innere Differenzierung und adaptiven Unterricht – Differenzierte Lernangebote – Erweiterte Lehr- und Lernformen, offener Unterricht – Selbstgesteuertes und kooperatives Lernen – Integratives Potenzial von Lehr- Lernumgebungen
MODUL 2
Klassenführung und unterrichtsbezogene Zusammenarbeit
Inhalte:
Die Klasse effektiv führen und ein lernförderliches Klassenklima schaffen
– Merkmale effektiver Klassenführung – Klassengemeinschaft: Rituale, Regeln, Konsequenzen – Interventionsmöglichkeiten und Problemlösungsstrategien in herausfordernden Situationen
Unterrichts- und lernprozessbezogene Kooperationen ausbauen und integrationsfördernde Entwicklungsvorhaben etablieren
– Rollenklärung, Rollenteilung und Verantwortlichkeiten in der Zusammenarbeitssituation – Formen von Teamteaching: Chancen und Grenzen – Innovationen in der Zusammenarbeit – Institutionelle Effekte und spezielle Herausforderungen im Zusammenhang mit Innovationsvorhaben – Vernetzung der Zusammenarbeit im außerschulischen Kontext
Beratungsprozesse und Gespräche nach professionellen Methoden führen
– Systemisch-konstruktivistische Beratung, lösungsorientierte Gesprächsführung – Elterngespräche: Hilfsmittel und Techniken – Interdisziplinäre Zusammenarbeit

MODUL 3
Förderung von Lern- und Entwicklungsprozessen
Inhalte:
Entwicklungsmerkmale und -verläufe kennen und individuelle Lernvoraussetzungen erfassen
– Lernpsychologische Grundlagen – Entwicklungspsychologische und syndromspezifische Grundlagen – Heterogene Entwicklungsvoraussetzungen und -bedingungen der Lernenden – Lernstandserfassung – Grundlagen und zentrale Konzepte der förderorientierten Diagnostik – Fachspezifische Fördermaterialien und Handlungsmöglichkeiten
Individuelle Entwicklungs- und Lernprozesse fördern und begleiten
– Adaptive Lernunterstützung – Beobachtung: Formen und Instrumente – Ressourcenorientierte Kommunikations- und Beziehungsgestaltung – Lösungsorientierter Lehr-Lerndialog – Lernstrategien, insbesondere Metakognition

ABSCHLUSSMODUL
In diesem Modul verfassen Sie die Abschlussarbeit. Die Studienleitung informiert Sie im Rahmen einer Präsenzveranstaltung darüber. Sie wählen selbstständig ein Thema, das für Ihre berufliche Tätigkeit relevant ist und in Bezug zu den Lehrgangsinhalten steht, bearbeiten dieses und dokumentieren die wesentlichen Aspekte. Eine Dozentin oder ein Dozent betreut und begleitet Sie. Ihre Abschlussarbeit präsentieren Sie im Rahmen einer mündlichen Abschlussprüfung.

Gut zu wissen

Durchführung

Institut für Weiterbildung und Medienbildung,
Weltstrasse 40, CH-3006 Bern

Kosten

Lehrpersonen an einer der Erziehungsdirektion des Kantons Bern unterstellten Volksschule (gemäss LAG Art. 2 Abs. 1 a-c), Lehrpersonen der vom Kanton Bern subventionierten Sonderschulen und Sonderschulheime: CHF 1500.–
Übrige Studierende: CHF 7900.–

Informationsveranstaltungen

Das Institut für Weiterbildung und Medienbildung führt regelmässig Informationsveranstaltungen zu den Weiterbildungslehrgängen durch.

Termine sind der Website zu entnehmen unter:
www.phbern.ch/weiterbildung/lehrgaenge

Auskunft und Beratung

Sabine Lütolf
T +41 31 309 27 61
sabine.luetolf@phbern.ch

Anmeldung, Termine und weitere Informationen

www.phbern.ch/weiterbildung/lehrgaenge

PHBern

Institut für Weiterbildung und Medienbildung
Weltstrasse 40
CH-3006 Bern
T +41 31 309 27 11
info.iwm@phbern.ch
www.phbern.ch

PHBern: für professionelles
Handeln in Schule und Unterricht